



Generationen

in einem



Chor

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010

2010



WWW.PFARRE-WILDON.AT



Generationen in einem Chor

Landjugendmitglieder aller Generationen singen zum zweiten Mal unter Leitung von Hans Holler rhythmische Lieder aus den 80igern.

Einzug: Ich zieh meine dunkle Straße
Gloria: Warum habe ich heute diese Freude
Zwischengesang: Hört, wen Jesus glücklich preist
Gabenvorbereitung: Der Sämann ging
Sanctus: Gib mir Liebe ins Herz
Vater unser
Kommunion: Ja freuet euch im Herrn
O Herr, mein Gott, dich suche ich
Die Brücken
Kommt, sagt es allen Leuten
Schluss: Down by the riverside
Auszug: Rückenwind

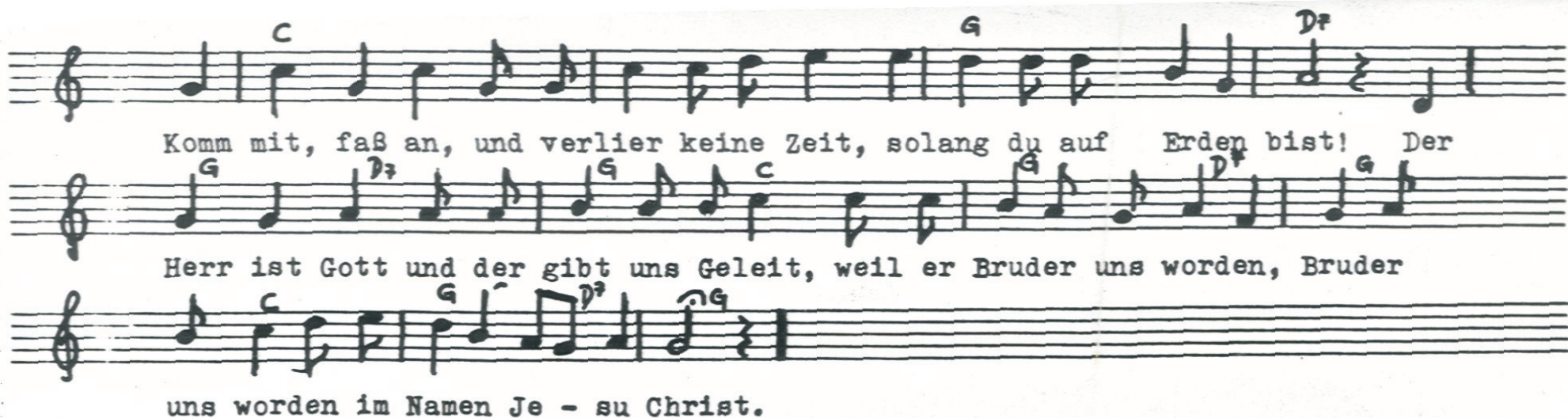


Bilder von diesem Gottesdienst gibt es auf www.pfarre-wildon.at

Ich zieh meine dunkle Straße

The image shows a musical score for the song 'Ich zieh meine dunkle Straße'. It consists of seven staves of music in G minor (one flat). The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is on a bass clef staff. The lyrics are written below the melody. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like 'mf' and 'f'. The lyrics are in German and describe a journey through a dark street, seeking happiness and a brother's guidance.

Ich zieh mei - ne dunkle Straße und schlage die Trommel dazu ich
frage die dunkle Straße ich frage sie immerzu ich frage sie heut und
morgen und die Trommel die trommelt den Schritt ich schlage sie
heut und morgen mein Bruder, mein Bruder komm mit! Halt an mein
Bruder, mach kehrt, mein Bruder, und geh die Straße zurück. Ich weiß
einen Weg, der führt dich, mein Bruder, der führt dich ins große Glück.



Komm mit, faß an, und verlier keine Zeit, solange du auf Erden bist! Der
 Herr ist Gott und der gibt uns Geleit, weil er Bruder uns worden, Bruder
 uns worden im Namen Je - su Christ.

1. Ich zieh meine dunkle Straße und schlage die Trommel dazu, ich frage die dunkle Straße, ich frage sie immerzu. Ich frage sie heut und morgen, und die Trommel, die trommelt den Schritt, ich schlage sie heut und morgen: mein Bruder, mein Bruder komm mit! Halt an mein Bruder, mach kehrt, mein Bruder, und geh die Straße zurück. Ich weiß einen Weg, der führt dich, mein Bruder, der führt dich ins große Glück. Komm mit, faß an, und verlier keine Zeit, solange du auf Erden bist! Der Herr ist Gott und der gibt uns Geleit, weil er Bruder uns worden, Bruder uns worden im Namen Jesu Christ.
2. Ach Bruder, die Straße ist dunkel, und dunkel ist mein Gesicht. Ach Bruder, du kennst nicht die Straße, und den Dreck und die Tränen kennst du nicht. Du hörst nicht den Schlag der Trommel, und die Trommel, die trommelt den Schritt. Mein Weg ist die dunkle Straße, ach Bruder, und keiner geht mit! Halt an, mein Bruder, . . .

Text und Melodie: Klaus Kleinau
 Gustav Bosse Verlag, Regensburg

WARUM HAB' ICH HEUTE DIESE FREUDE

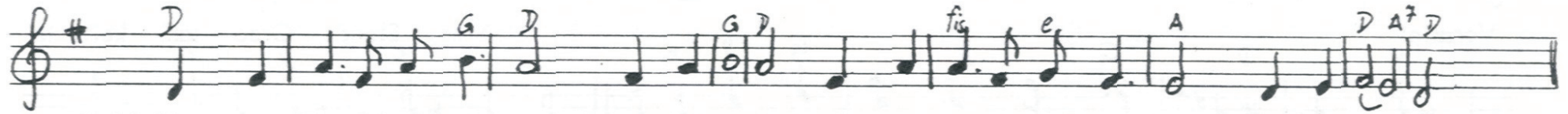
(281)¹

Wa - rum — ha - be ich heu - te die - se Freu - de. — Wa - rum — ist um mich al - les heut' so froh und
 klar. — Wa - rum. — Ich möch - te sin - gen — vor lau - ter Freu - de, — mit neu - en Au - gen — seh'n in
 die Welt. — Und je - dem Men - schen, — der mir be - geg - net, — möch - te ich sa - gen: — Freun - de sind wir. —
 Jetzt end - lich weiß ich, wa - rum ich le - be auf die - ser Stra - ße voll A - ben - teu - er, denn ich er -
 kann - te durch dich, was Lie - be ist. — Gern will ich ge - hen — auf dei - nen Stra - ßen, — weil sie mich füh -
 ren — al - le zu dir. — Ich möch - te sin - gen — vor lau - ter Freu - de — und wei - ter - schen - ken, — was du
 mir gibst. — Ich möch - te.

g
 gis
 A
 H/
 s
 E
 A
 H7
 E
 E
 A
 H7
 A
 gis
 fis
 H7
 A
 gis
 fis
 H7
 E
 gis
 A
 H7
 E
 A
 H7
 E
 A
 H7
 E
 D
 E
 D
 C7
 S
 H
 1/2
 Ton
 höher

aus: 'DAS LOB' - Josef MITTERMAIR jun., Pettenbach
 T: Zappalà, M: Mancuso, aus: Lieder der Mariapoli, Verlag Neue Stadt, Muenchen

HÖRT WEN JESUS GLÜCKLICH PREIST



1. V: Hört, wen Jesus glücklich preist, A: Hallelu-ja! V: Wem er Gottes Reich verheißt. A: Hal-le-lu - ja!

2. Dem, der Gott nichts bieten kann, bietet Gott die Freundschaft an.
3. Wem hier großes Leid geschah, dem ist Gottes Trost ganz nah.
4. Wer von Macht und Krieg nichts hält, erbt am Ende Gottes Welt.
5. Hungert uns nach Gerechtigkeit, steht uns Gottes Tisch bereit.
6. Keinen, der barmherzig ist, Gottes Liebe je vergißt.
7. Die hier rein durchs Leben gehn, werden Gottes Antlitz sehn.
8. Wer zum Frieden sich bekannt, der wird Gottes Kind genannt.
9. Wer hier leidet für den Sohn, den erwartet Gottes Lohn.

Text: Kurt Hoffmann/ Friedrich Walz
 Melodie: Spiritual
 Neue Kinderlieder, BE 807
 Gustav Bosse-Verlag KG Regensburg

DER SÄMANN GING

The musical score is written on a single staff in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a melody with various note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. Chord symbols are placed above the staff at specific intervals: E, E, H7, E, A, H7, A, E, H7, E, A, A, H7, and E. The score includes repeat signs and a double bar line at the end.

1. Der Sä-mann ging der Sä-mann ging, die Saat zu sä'n die Saat zu sä'n. Der Weg war hart der Weg war hart: Die Saat ver-darb die Saat ver-darb. Ich hab gehört oft Got - tes Wort und mich ge-wehrt, gern lief ich fort, und hab ver-ges-sen, viel ver-tan. Nun ist das Le-ben leer, ich seh das Licht nicht mehr, der Tag ist trüb und schwer, viel lee - rer Wahn.

2. Der Sämann ging - der Sämann ging, die Saat zu sä'n - die Saat zu sä'n: Sie fiel auf Stein und drang nicht ein - und drang nicht ein. So vieles nahm bereit ich auf und hab's versucht in frischem Lauf. Doch ward es schwer, bin ich erlahmt. Nun ist das Leben leer, ich seh das Licht nicht mehr, der Tag ist trüb und schwer, viel leerer Wahn.
3. Der Sämann ging - der Sämann ging, die Saat zu sä'n - die Saat zu sä'n; doch viel Gestrüpp - doch viel Gestrüpp sie bald erstickt - sie bald erstickt. So vieles macht das Gute schwer; soviel Getriebe, Lärm umher, viel Jugend, Leidenschaft und Tand. Nun ist das Leben leer, ich seh das Licht nicht mehr, der Tag ist trüb und schwer, viel leerer Wahn.
4. Sieh, Paulus geht - sieh, Paulus geht stark seinen Weg - stark seinen Weg; sein Weg war hart - sein Weg war hart, doch Gott ihn barg - doch Gott ihn barg. Gefahren drohen überall, und Schläge schaffen große Qual, und Einsamkeit die Seele nagt. Dein Wort hat ihn dort hingestellt, dein Botschaft ihm die Augen hellt, wenn auch der Körper müd und matt. Doch ist sein Leben licht, die Freud ihm nicht gebricht; voll großer Zuversicht nicht Rast er mag. In seiner Schwachheit Last du ihm die Hilfe schaffst, dein Gnad ihm nicht versagst zu großer Tat.

GIB MIR LIEBE INS HERZ



1. Gib mir Lie - be ins Herz, laß mich leuch - ten, gib mir Lie - be ins Herz, bet' ich.



Herr, Du selbst bist das Licht, das er - leuch - tet, da - rum scheine Du nun selbst durch mich.



Refr.: A: Sing Hosi - an - na, sing Hosi - an - na, sing Hosi - an - na zu dem



Herrn der Welt, sing Hosi - an - na, sing Hosi - an - na, sing Hosi - an - na zu dem Herrn.

2. Laß mich sein wie lebendiges Wasser, das durch Trockenheit fließt, bet' ich.
Herr, Du selbst bist das lebende Wasser, darum fließe Du nun selbst durch mich.
3. Laß mich sein für die Welt wie ein Hirte, der für andere lebt, bet' ich.
Herr, Du selbst bist der allertreuste Hirte, darum sei Du nun auch das durch mich.

VATER UNSER

(275)

Va - ter un - ser, - der du bist im Him - mel, - ge - hei - ligt - wer - de dein Na - me, -
 dein Reich kom - me, - dein Wil - le ge - sche - he, - wie im Him - mel - so auch auf Er - den.
 Va - ter A - men. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te. - Und ver - gib uns
 un - se - re Schuld, - wie auch wir ver - ge - ben un - ser'n Schul - di - gern. - Und - füh - re uns
 nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das
 Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. —

aus: 'DAS LOB'
 Josef MITTERMAIR jun.,
 Pettenbach

JA FREUET EUCH IM HERREN



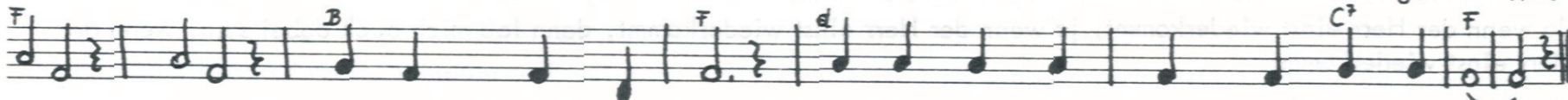
1. Ja freuet euch im Herrn und jubelt immerdar! Kommt, singet eure Jubellieder laut! Ja,



freuet euch im Herrn und jubelt immerdar! Kommt, singet eure Jubel - lieder laut!



Ref: Danket, danket, singt ein neu - es Lied! Großes hat der Herr an uns ge - tan.



Danket, danket, singt ein neues Lied! Großes hat der Herr an uns getan!

2. /: Ein wunderbarer Tag, den uns der Herr gemacht! Zu neuem Leben hat er uns geboren! :/ Danket, danket, . . .
3. /: Ein wunderbares Licht in unsrer Seele glüht, umkleidet nun mit göttlich schöner Pracht. :/ Danket, danket, . . .
4. /: Mit deinem Blut, o Herr, hast du die Gnad'erkauft! Du hast für uns gelitten alle Qual. :/ Danket, danket, . . .
5. /: Mit deinem Geist, o Herr, hast du uns reich bedacht. Und trunken werden wir in seinem Strahl. :/ Danket, danket, . . .
6. /: Ja, würdig bist du Herr, zu hören unser Lob. Und alle Wesen preisen dich mit Macht! :/ Danket, danket, . . .

O HERR, MEIN GOTT, DICH SUCHE ICH

The image shows a musical score for the hymn 'O Herr, mein Gott, dich suche ich'. It consists of two staves of music in 3/4 time. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a simple, folk-like style. Above the notes are chord symbols: F(C), Am(Em), B(F), F(C), F(C), Am(Em), and C(G). There are also triplets indicated by a '3' over a group of three notes. The second staff continues the melody and includes the following chord symbols: F(C), Am(Em), B(F), F(C), F(C), Am(Em), C(G), and F(C). The lyrics are written below the notes, with a line break after the first line.

1. O Herr, mein Gott, dich suche ich, ich seh - ne mich nach Dir. ___
 Meine See - le dür - stet nach Dir, Herr, wie trok - ke - nes, dür - res Land. ___

2. Ich schaue im Tempel aus nach Dir, zu seh'n Deine Herrlichkeit. Denn besser als das Leben ist Dein Licht. Ich preise Dich.
3. So will ich Dich rühmen lebenslang, mich ausstrecken beim Gebet. Meines Herzens Freude ist es ja, Dich zu loben in Fröhlichkeit.
4. Leg' ich mich hin zum Schlaf, denk ich an Dich, lieg' ich wach, sinn ich nach über Dich. Du bist mein Helfer und mein Halt. Meine Seele hängt an Dir.
5. Ehre sei dem Vater und dem Sohn, Ehre sei dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang so auch jetzt und in alle Ewigkeit.

DIE BRÜCKEN

Text: Cocchiaro Melodie: Hederson
aus: Lieder der Mariapoli
© Verlag Neue Stadt München

The musical score is written on a single treble clef staff in C major, 4/4 time. It consists of six lines of music with German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the staff at various points. The lyrics are:
1. Über- all auf der ganzen Welt gibt es viele Bar- rie - ren. Flüsse, Ströme und
Mee - re halten Menschen getrennt. Von weither schau'n wir uns gegen- sei- tig an,
doch keiner kennt den an- dern, nichts als Neid und Mißtraun spricht aus den Au - gen...
Refr.: Wa - rum denn bau - en wir nicht Brücken zuein - an - der, _____ wa - rum denn bauen
wir nicht Brücken zuein - an - der, _____ wa - rum denn bau - en wir nicht Brücken, da -
- mit wir uns be - geg - nen, wa - rum denn bau - en wir nicht Brük - ken!

2. Flüsse bilden Barrieren, zwischen Jungen und Alten. Einsam geh'n auf den Straßen Arm und Reich ihren Weg.
Die farb'gen Völker seh'n von Ferne ihre weißen Brüder dort an dem andern Ufer. REFRAIN

KOMMT, SAGT ES ALLEN LEUTEN

(181)

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves. The first staff is the vocal line, the second is the bass line, and the third is the piano accompaniment. The lyrics are written below the staves. The score includes various chords such as F, B, C7, G7, and C. The lyrics are: REFR.: Kommt, sagt es al-len Leu-ten, helft, daß es auch die Blin-den seh'n. Kommt, sagt es al-len Leu-ten, der Herr ist hier-bei uns. 1. Öff-ne dei-ne Oh-ren und tu nicht län-ger taub. Wer Oh-ren hat zu hö-ren, spürt es, der Herr ist da. Ja!

aus: 'DAS LOB' - Josef MITTERMAIR jun., Pettenbach

2. Du hast einen Bruder, er steht jetzt neben dir, du brauchst ihn nur zu lieben, und nahe ist der Herr. Ja!
3. Gib dein Brot den Armen, dem Bruder in der Not. Kaum hast du es gegeben, wird Christus vor dir steh'n. Ja!
4. Liebe ist sein Wesen und Fried' und Freud' ohn' Zahl. Er trocknet jede Träne und heilet jede Qual. Ja!
5. Taube können hören und Lahme fröhlich geh'n und Blinde wieder sehen, die Toten aufersteh'n. Ja!
6. Sünden sind vergeben, die Schwachen finden Kraft, um mutig aufzustehen, der neue Mensch erwacht. Ja!
7. Müdigkeit verschwindet, und Langeweil' entflieht, und Traurigkeiten weichen vor neuer Zuversicht. Ja!
8. Licht ist unser Leben, voll Pracht und Füll' es tagt. Wir wissen, wem wir leben und folgen Tag für Tag. Ja!
9. Laß dich von ihm rufen, nimm mit uns Platz am Tisch! Im Brote, das wir essen, kommt Christus jetzt zu dir! Ja!
10. Wir haben sein Versprechen: Er nimmt sich für uns Zeit, wird selbst das Brot uns brechen! Kommt, alles ist bereit! Ja!
11. Sein Haus hat off'ne Türen, er ruft uns in Geduld, will alle zu sich führen, auch die mit Not und Schuld. Ja!
12. Zu jedem will er kommen, der Herr in Brot und Wein. Doch wer ihn aufgenommen, soll selber Bote sein. Ja!
13. Herr, deinen Ruf verachten, das wäre unser Tod. Drum hilf, daß wir beachten dein großes Angebot. Ja!
14. Er ist jetzt noch verborgen, du kannst ihn noch nicht seh'n. Doch einmal wird er kommen, drum halte dich bereit. Ja!
15. Bring ihm deine Gaben und gib dich ganz ihm hin. Verschenk an ihn dein Leben, und er gehört ganz dir. Ja!

T/M: Hoffmann/Mausberg/Norres/Schuhen, aus: Liedmesse fuer die Adventszeit, Hoppe & Werry-Verlag GmbH, Muelheim/R. 13

T(4.-8.Strophe):Johann Koller, M: Spiritual

O HERR DU MEIN FREUND



1. O Herr, du mein Freund, du nimmst mich bei der Hand. Mit dir so vereint, gehe ich ohne Angst durch



das Land. Tra la. la la la la la.

BRÜDER, RUFT IN FREUDE



Brüder, ruft in Freude: ja der Herr ist nah, Herr ist nah, Herr ist nah! Brüder, ruft in Freu - de:



ja der Herr ist nah, ja er ist uns jetzt schon nah. 1. Um gar nichts macht euch



Sorgen, denn nie seid ihr allein. Im Bittgebete sagt es Gott und dankt ihm schon dabei. Ref: ...

Down by the riverside

1. I'm gon-na lay down my bur - den, - Down by the
riv - er - side, - Down by the riv - er - side, - Down by the
riv - er - side. I m gon-na lay down my bur - den Down by the
riv - er - side, - down by the riv - er - side.

Chords: G, C, C⁶, G, D⁷, G, C, C⁶, G, Am⁷, D⁷, G

Detailed description: This is a musical score for the song 'Down by the riverside'. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 7/8 time. The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are: '1. I'm gon-na lay down my bur - den, - Down by the riv - er - side, - Down by the riv - er - side, - Down by the riv - er - side. I m gon-na lay down my bur - den Down by the riv - er - side, - down by the riv - er - side.' Chords are indicated above the staff: G, C, C⁶, G, D⁷, G, C, C⁶, G, Am⁷, D⁷, G. The first staff contains the first two measures, the second staff the next two, the third staff the next two, and the fourth staff the final two measures.

Refrain:

I ain't gon-na stud- y war no more, — stud- y war no more

— stud - y war no more.

I ain't gon-na stud- y war no more — stud- y war no

more stud - y war no more

2. I'm gonna lay down my sword and shield
Down by the riverside . . .
3. I'm gonna try on my long white robe
Down by the riverside . . .
4. I'm gonna shake hands with the prince of peace
Down by the riverside . . .

Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt

Text: Martin Pepper

Musik: Martin Pepper

(Rückenwind)

Refrain

Du bist der Herr, der mein Haupt er - hebt,
du bist die Kraft, die mein Herz be - lebt.

Du bist die Stim - me, die mich ruft, du gibst mir Rü - cken -
wind. Du wind. wind.

fließt mir Ver - trau - en ein, treibst mei - ne Ängs - te aus -
Du glaubst an mich, traust mir was zu und
for - derst mich he - raus. Dei - ne Lie - be ist ein
Was - ser - fall auf mei - nen Wüs - ten - sand,

G C Em
 — und wenn ich mir nicht si - cher bin,
 C Am7 Dsus4 D D.C.
 führt mich dei - ne Hand.

Bridge G/Bb C Am7
 Wind des Herrn, weh in mei - nem Le -
 C/D G/Bb C Am7
 - ben, Geist des Herrn, fach das Feu - er an,

C/D G/Bb C Am7
 — Wind des Herrn, du hast mir Kraft - ge -
 C/D G/Bb C
 - ben, Geist des Herrn,

Am7 C/D
 sei mir Rü - cken - wind.
 D.C. al Fine
 D

